



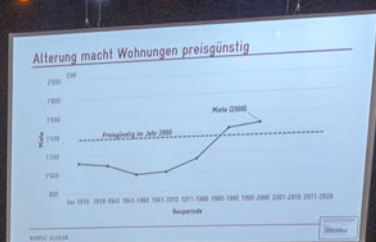
DER BERNER HAUSEIGENTÜMER

Zeitschrift des Hauseigentümergeverbandes Bern und Umgebung

Nr. 9 September 2023



National
BERN



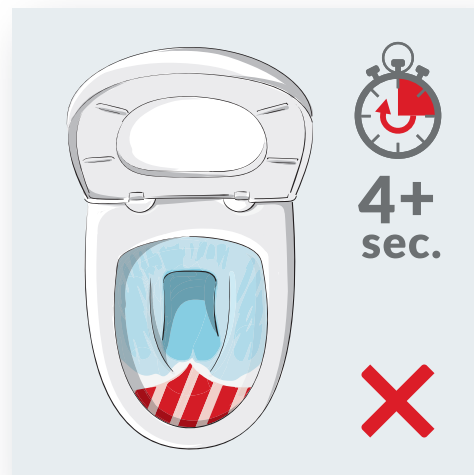
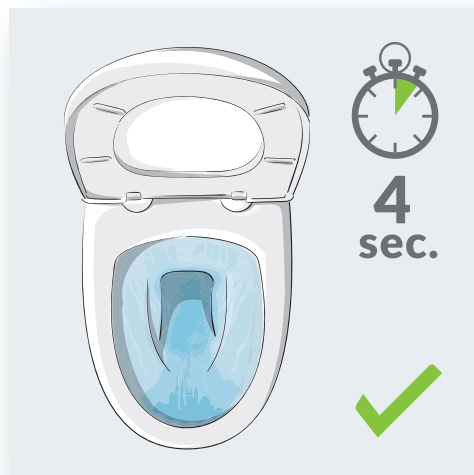
Sie haben die Wahl	131
Wahlveranstaltung im Rückblick	133
Fusionsprojekt Bern-Ostermündigen	141
Zinsentwicklung	145

Mit diesem einzigartigen und patentierten Service ist kein WC-Ersatz mehr nötig

Das richtige Verständnis für die WC-Anlage reduziert die Kosten und verlängert die Lebensdauer.

Spült das WC zu schwach oder sind bereits Kalkablagerungen sichtbar, empfiehlt der Sanitär häufig den Austausch der WC-Schüssel oder der WC-Anlage. Dies löst das Problem nur halbwegs, kostet sehr viel und verbraucht unnötig Umwelt-Ressourcen.

Eine Schweizer Erfindung schafft es mit ihrem Vor-Ort-Service, dass jede WC-Anlage wieder wie neu aussieht und funktioniert wie am ersten Tag. Das Unternehmen ist mit seinen Servicetechnikern in der ganzen Schweiz unterwegs. Bereits 80000 WCs hat die Firma gerettet und ihre Kunden sind von A bis Z begeistert. «Es spült tatsächlich wieder wie neu und



das WC glänzt wieder wie am ersten Tag. Der Techniker hat mir seine Arbeit Schritt für Schritt erklärt – vorbildlich.», meint Frau K. nach dem Besuch von Restclean.

In den nicht sichtbaren Bereichen der Toilettenkeramik bilden sich hartnäckige Kalkablagerungen, und unter dem Spülrand bleiben geruchsintensive Verschmutzungen zurück. Oft muss jetzt die Spülung mehrfach betätigt werden.

Spült Ihr WC noch richtig?

Betätigen Sie die Spülung mit der grossen Spültaste. Stoppen Sie die Zeit von der Spülauslösung bis sich der Spülkasten komplett entleert hat. Hat es länger als vier Sekunden gedauert?

Ausserdem sollte man das Spülbild dahin gehend beobachten, ob die beiden Spülverläufe sich vorne in der Mitte treffen, zusammenprallen und sich in den Siphon überschlagen.

restclean.com/diagnose

Mit diesem einfachen Test haben Sie bereits einen ersten Eindruck vom Zustand Ihrer WC-Spülung.



Schonend und natürlich

Restclean reinigt und entkalkt alle wasserführenden Kanäle Ihrer Toilette. Beginnend mit dem Spülkasten über das Spülrohr und die Keramik bis und mit dem Siphon.

Mit unserem patentierten Reinigungsgerät wird Ihre Toilette in einem geschlossenen Umwälzprozess durchgespült.

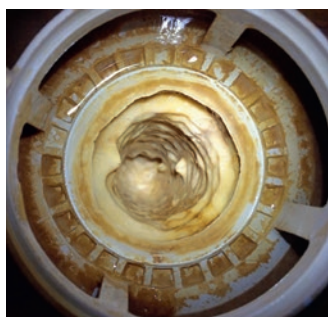
Mit dem milden Entkalkungsmittel und der natürlichen Kraft der Baumnußschale bieten wir Ihnen einen einzigartigen Entkalkungsservice, der Ihre WCs und die Umwelt schont.

Der Entkalkungsservice

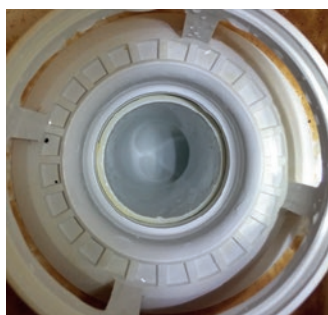
Unseren Service erhalten Sie zu fixen Pauschalen ab CHF 285.-. Wir sind in der ganzen Schweiz für Sie unterwegs. Die Fahrtkosten betragen CHF 60.-.



Wir entkalken und revidieren sämtliche Typen von WC-Anlagen. In unserem Servicefahrzeug führen wir Ersatzteile von über 15 Herstellern für Spülkastenmodelle von 1950 bis heute mit. Unsere Kompetenz überzeugt, und wir stehen zu unserer Arbeit mit einer vierfachen Garantie. Das Resultat ist eine strahlende und restlos saubere Toilette, welche wieder die Originalspüleistung erreicht und deren Lebensdauer und Funktionalität einer neuwertigen Toilette gleichkommt.



Verkalktes Spülrohr nach 10 Jahren



Entkalktes Spülrohr nach Service

RESTCLEAN®

In der ganzen Schweiz zu den gleichen pauschalen Preisen ab CHF 345.-.

Mittelland-Ost
056 634 51 85

Bern, Zentweg 1A, 3006 Bern
031 301 22 11

Offertanfrage mit Bild

info@restclean.com
079 969 78 78
restclean.com

Sie haben die Wahl!

Werte Mitglieder

Am 22. Oktober 2023 sind wir alle eingeladen, unser Schweizer Parlament neu zu bestellen. Die ständigen Versuche, das Eigentum im Allgemeinen und das Haus- und Grundeigentum im Besonderen mittels neuer Vorschriften und Abgaben auszuhehlen und zu untergraben, sind Anlass genug, die Wahlen ernst zu nehmen und sich auch mittels Ausfüllen des Wahlzettels daran zu beteiligen.

Wie üblich erlauben wir uns, Ihnen **Vorschläge von eigentumsfreundlichen Kandidatinnen und Kandidaten** zur Wahl zu präsentieren: In der nächsten Ausgabe – rechtzeitig vor den Wahlen – werden wir die Zusammenstellung der Listen unserer HEV-Mitglieder veröffentlichen.

Der Wahlkampf ist jedoch bereits losgegangen: Finden Sie in der vorliegenden Ausgabe, ab Seite 133, ein bebildertes Potpourri unserer erfolgreichen Wahlveranstaltung vom 21. August 2023 im Saal des Hotels National in Bern. Weit über 200 Mitglieder – so viele wie noch nie – haben unser Podium von vier chancenreichen Ständeratskandidatinnen und -kandidaten mitverfolgt, den **acht Thesen zum Mietrecht von Marco Salvi, einem Immobilien-Spezialisten von Avenir Suisse**, gebannt zugehört, die Vorstellung unserer beiden Nationalratskandidierenden aus unserem HEV-Vorstand gesehen und sich ob der gelungenen musikalischen und komödiantischen Darbietung des **Duos «Schertenlaib und Jegerlehner»** erfreut.

Das Thema Nationalratswahlen wird ebenfalls von unserem kolumnenschreibenden **Hausgeist KAZI** aufgegriffen – lesen Sie seine Gedanken zum Wahlzirkus auf Seite 151 am Ende dieser Ausgabe.

Dazwischen findet sich jedoch auch allerhand Interessantes:

Die Vorbehalte unseres Vorstands zur ebenfalls am 22. Oktober 2023 stattfindenden Volksabstimmung zur Fusion der beiden Gemeinden Bern und Ostermundigen sind im Textbeitrag unseres Präsidenten ab Seite 141 zusammengefasst.

Und auch unser **Vorstandsmitglied Stephan Ischi** hat in die Tasten gegriffen: Der Finanz- und Anlagespezialist beleuchtet auf Seite 145 **die derzeitige Zinsentwicklung und die Folgen für den Hypothekemarkt.**

Wäre es nicht Ihr Traum, einmal Hotelier zu werden? Mit einem Insektenhotel im Garten können Sie nämlich Schädlinge auf natürliche Art loswerden, indem Sie Nützlinge ansiedeln. Dazu gehören auch die Marienkäfer, die nicht nur putzig aussehen und mit dem Etikett «Glücksbringer» versehen sind, sondern sich auch von Schädlingen ernähren.

Ich wünsche Ihnen viele 🐛🐛🐛🐛
und einen goldenen Wahlherbst!



Lukas Manuel Herren
Geschäftsführer HEV Bern und Umgebung

In eigener Sache

An der Generalversammlung vom 1. Mai 2023 wurde beschlossen, die bestehenden Statuten anzupassen, sodass der Vorstand neu seine Beschlüsse unter Verwendung von elektronischen Mitteln, wie Videokonferenzen und dergleichen, oder unter gewissen Voraussetzungen auch auf schriftlichem Weg fassen kann. Ausserdem wurden einige Begriffe an die in den Statuten des HEV Schweiz und im Gesetz verwendeten Begrifflichkeiten angepasst. So heisst beispielsweise das Sekretariat neu Geschäftsstelle und die Kontrollstelle neu Revisionsstelle. Die Statutenanpassung ist im Handelsregister vollzogen worden, und der neue Wortlaut kann auf unserer Homepage unter «Rückblick auf die Generalversammlung» eingesehen oder auf der Geschäftsstelle in Papierform bezogen werden.

Inhalt Nr. 9 September 2023

- 131** Editorial
- 133** Die Wahlveranstaltung im Rückblick
- 137** Schädlinge im Garten natürlich bekämpfen
- 139** Nutzung von Gemeinschaftsräumen
- 140** Wie Sie Fruchtfliegen loswerden und bekämpfen
- 141** Fusionsprojekt Bern-Ostermundigen
- 145** Zinsentwicklung und die Folgen
- 149** Kursauschreibung
- 151** Gast-Kolumne «Nationalratswahlen»

Titelbild: Wahlveranstaltung vom 21. August.

Impulsreferat von Marco Salvi zum aktuellen Wohnungsmarkt.

Bild: Pia Neuenschwander

DER BERNER HAUSEIGENTÜMER

86. Jahrgang
ISSN 2297-7309
12 Ausgaben, davon 3 Doppelhefte
Auflage 12 583 Exemplare
notariell beglaubigt 29.8.2022
Druckauflage 14 000 Exemplare
Abonnementskosten für
«Berner Hauseigentümer» Fr. 15.–

Geschäftsstelle

Herren Caflisch Rutsch
Notariat & Verwaltungen
Redaktor: L.M. Herren (LMH)
Schwarztorstrasse 31
Postfach 338, 3000 Bern 14
Tel 031 388 58 50, Fax 031 388 58 59
info@hev-bern.ch, www.hev-bern.ch
Postkonto 30-12 947-3

Inseratenannahme und Herstellung

rubmedia AG, Layout: Linn Bürki
Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern
Postfach, 3001 Bern. Verkauf: Elsbeth Graber
Tel 031 380 13 23, Fax 031 380 14 89
hev-bern@rubmedia.ch, www.rubmedia.ch

Fotonachweis

Wo nicht anders vermerkt, sind die Fotos zur Verfügung gestellt (zVg).

Storentchnik AG



seit
1998

Zelgstrasse 85
3661 Uetendorf
storentchnik@bluewin.ch
www.storentchnik-hadorn.ch

Telefon 033 345 37 87
Fax 033 345 37 81
Natel 079 632 97 24

as immobilien
stark in Liegenschaften

as-immo.ch



**BEI UNS DREHT SICH ALLES UM IMMOBILIEN.
GERNE. TÄGLICH. SEIT 22 JAHREN.**
Verwalten | Vermieten | Verkaufen | Bewerten

Bern | Mühleberg | Murten

031 752 05 55

ManagImmos
Immobilien • Verkauf • Verwaltung

Scheunerweg 18 | 3063 Ittigen
031 922 40 00 | immobilien@managimmos.ch
www.managimmos.ch

**Es ist Zeit für
eine neue Verwaltung!**

KOMPETENT, ERFAHREN, ZUVERLÄSSIG.

AUS DER REGION.

SEIT 20 JAHREN.

Jetzt kontaktieren und ein
unverbindliches Kennenlernen
vereinbaren.



Garagentor | Carport | Velounterstand

alftechnik GmbH

www.alftechnik.ch

Tel. 031 972 972 0

novoferm

Premium Partner

Ihr Berner Immobiliendienstleister für

Bewertung, Vermarktung,

Bewirtschaftung und Bauprojektleitung

Rudolf Bürki Immobilien AG

Ihr Vertrauen ist unser höchstes Gut

Die Wahlveranstaltung im Rückblick

Bilder: Pia Neuenschwander



Marco Salvi, Avenir Suisse



Präsident Adrian Haas bedankt sich bei Jessica Herschkowitz für die Moderation

Kandidieren für den Nationalrat:



Philip Kohli, Grossrat (die Mitte)



Simone Richner, Stadträtin (FDP)

Kandidieren für den Ständerat:



Lorenz Hess, Nationalrat (die Mitte)



Sandra Hess, Grossrätin (FDP)



Werner Salzmann, Ständerat (SVP)



Jürg Grossen, Nationalrat (GLP)

Impressionen der Wahlveranstaltung



vom 21. August in National Bern



FDP
Die Liberalen



Christoph Zimmerli
Der Eigenmietwert muss weg!

parat für den Nationalrat!

Kand. Nr. 24.24.4

christophzimmerli.ch

FDP
Die Liberalen



Sandra Hess
Bewilligungsverfahren vereinfachen!

Am 22. Oktober 2023
in den Ständerat



sandrahess.ch

Marktinformationen

Kanalreinigung durch Ihren Fachmann



Die regelmässige Prüfung und Reinigung der Kanalisation und Sickerleitungen hilft Schäden zu vermeiden. Wurzeleinwüchse und Ablagerungen von Mineralien hindern den Abfluss von Schmutz- und Meteorwasser und führen zu Rückstau und Überschwemmung im Gebäude und Umgebung. Mit Hochdruckgeräten werden die Leitungen gereinigt bzw. gefräst und mit Kamertechnik kontrolliert.

Stucki Walter AG, Bern
Kanalreinigungen und Tankrevisionen
Tel. 031 938 01 01
info@walterstucki.ch

Mosimann Holzbau



Die in der Region Bern verankerte Mosimann Holzbau AG ist Spezialistin in Sachen Holzelementbau, Umbau/Sanierung sowie Planung/Beratung. Durch die Zusammenarbeit mit Hector Egger Holzbau AG (Mutterfirma), können Synergien genutzt werden. Die Holzelemente werden in der Produktionsstätte in Langenthal vorfabriziert und durch Facharbeiter vor Ort aufgerichtet. Dank modernster Technik und gut koordinierter Zusammenarbeit werden wir so den höchsten Ansprüchen an Produktivität und Qualität gerecht.

Mosimann Holzbau AG, Oberwangen bei Bern
Kanalreinigungen und Boilerrevisionen
Tel. 031 978 50 00

Schädlinge im Garten natürlich bekämpfen



Wer gesunde und schöne Pflanzen im Garten will, muss den richtigen Standort für jede Art auswählen, sie regelmässig pflegen und kontrollieren. Trotzdem kann es vorkommen, dass sich im Garten Schädlinge ausbreiten, welche die Pflanzen schädigen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Schädlinge im Garten auf natürliche Weise bekämpfen können.

Schädlinge bekämpfen mit Schutzpflanzen

Biologische Schädlingsbekämpfung ist umweltfreundlich und im Garten einfach anzuwenden. Es gibt eine ganze Reihe von Pflanzen, welche tierische Schädlinge vom Garten fernhalten. Manche dieser Schutzpflanzen bilden borstige oder stachelige Blätter aus, die Fresser abwehren. Andere Pflanzen sondern Aroma- oder Bitterstoffe ab, die von vielen Schädlingen gemieden werden. Schutzpflanzen wirken nicht nur auf Mäuse, sondern häufig auch auf Insekten und Schnecken.

Hier ein Überblick der hilfreichsten Schutzpflanzen:

- **Dill:** Wirkt gegen den Kohlweissling und wird am Beetrand gepflanzt.
- **Thymian:** Hält Schnecken fern, sollte am Beetrand und zwischen den Gemüsepflanzen gepflanzt werden.
- **Bohnenkraut:** Wirkt gegen Blattläuse an Bohnen. Am Beetrand 10 cm breit pflanzen oder direkt aussäen.
- **Meerrettich:** Wirkt am Beetrand gepflanzt gegen Kartoffelkäfer.
- **Kaiserkrone:** Hält Mäuse fern. Je nach Grösse der Gartenbeete eine bis zwei Pflanzen ins Beet setzen.
- **Knoblauch:** Wirkt gegen Mäuse. Je nach Grösse der Gartenbeete eine bis zwei Pflanzen ins Beet setzen.
- **Kapuzinerkresse:** Als Bodendecker unter Obstbäumen oder als Einzelpflanze zwischen dem Gemüse wirkt sie gegen Blattläuse.
- **Beifuss:** Wirkt am Beetrand gepflanzt gegen Erdflöhe und Kohlweisslinge.
- **Wucherblume:** Hält am Beetrand gepflanzt Ameisen fern.

Biologischer Pflanzenschutz mit Jauchen

Jauchen wirken nicht nur wachstumsfördernd und vitalisierend auf Pflanzen, sie können auch gezielt zur Schädlingsbekämpfung genutzt werden. Die aus zerkleinerten Pflanzenteilen und Wasser hergestellten Jauchen sind billig und biologisch völlig abbaubar. Dazu können verschiedene Pflanzen verwendet werden.

den. Wichtig ist, dass die für Jauchen verwendeten Pflanzenteile vor der Blüte gesammelt werden, weil sie dann die meisten Inhaltsstoffe enthalten.

Folgende Schädlinge können mithilfe von Jauchen bekämpft werden:

- **Blattläuse:** Ein Kilogramm frische Rhabarberblätter in 10 Liter Wasser unverdünnt auf die Pflanze spritzen.
- **Läuse, Ameisen, Raupen, Apfelwickler, Brombeermilben:** 300 Gramm frisches oder 30 Gramm getrocknetes Wermutkraut in 10 Liter Wasser unverdünnt oder bis 1:3 verdünnt über die Pflanze spritzen.
- **Wühlmäuse:** Ein Kilogramm frische schwarze Holunderblätter in 10 Liter Wasser unverdünnt auf den Boden giessen.
- **Möhrenfliegen:** 75–100 Gramm Zwiebelschalen in 10 Liter Wasser unverdünnt auf die Pflanzen spritzen.

Natürliche Mittel gegen Schädlinge

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, um Schädlinge im Garten umweltschonend und ohne den Einsatz von chemischen Insektiziden zu bekämpfen. Darunter finden sich Hausmittel und einfache Methoden, die sehr naturnah den Schädling entfernen:

- Das wohl bekannteste Hausmittel gegen verschiedene Läuse ist Schmier- und Kernseife. Lösen Sie 50 Gramm Seife in einem Liter Wasser auf und besprühen Sie die befallene Pflanze mit der Lösung.
- Pudern Sie die Blätter der Pflanze mit Algenkalk oder Gesteinsmehl ein, um beispielsweise Blattläuse zu bekämpfen.
- Viele Schädlinge lassen sich bei einem leichten Befall mit einem scharfen Wasserstrahl entfernen. Blattläuse zum Beispiel sind sehr schlecht zu Fuss und können am Boden selbst Distanzen von 20 bis 30 Zentimetern nicht überwinden.
- Das Absammeln von grösseren Schädlingen hat sich als eine äusserst effiziente Methode bewährt. Engerlinge, Schnecken, Erdraupen oder Rosenkäfer lassen sich besonders leicht absammeln.
- Für eine biologische Bekämpfung empfiehlt sich der Einsatz von Nematoden. Die ausgebrachten Fadenwürmer suchen im Boden nach ihren Wirtstieren.
- Fördern Sie Nützlinge im Garten. Marienkäfer, Vögel oder Eidechsen ernähren sich von Schädlingen. Bauen Sie Nistmöglichkeiten wie eine Totholzhecke oder ein Insektenhotel, um Nützlinge im Garten anzusiedeln. Für Igel und Fledermäuse sind sogar Engerlinge eine beliebte Speise.
- Pflanzen Sie Lavendel, Thymian und Majoran. Die Kräuter- und Aromapflanzen vertreiben viele Schädlinge, wie beispielsweise Ameisen, durch ihren Duft. Lavendel hilft sogar gegen lästige Mücken und Wespen. •

Quelle: hausinfo

Stefan Kammermann/Christine Huld

hausinfo

www.hausinfo.ch



ZOLLINGER
IMMOBILIEN

Ihr idealer Partner für

Immobilienverkauf und Bewertung

Die perfekte Mischung von Kompetenz, Erfahrung und persönlichem Engagement.

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch.

Telefon 031 954 12 12, info@zollinger.ch, www.zollinger.ch

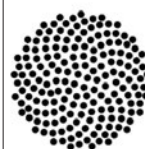
SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG REPARATUREN ALTERNATIVENERGIEN SOLAR



Ulrich Pulver AG

Gartenstadtstrasse 4, 3098 Köniz
Tel. 031/380 86 86

info@pulver-haustechnik.ch
www.pulver-haustechnik.ch



**GERBER
GARTEN**

Wir pflegen Lebensräume

- Ganzjährige Gartenpflege in Hausgärten, Liegenschaften und Geschäftsgebäuden
- Heckenschnitt, Formgehölzschnitt
- Ganzjährige, vollumfängliche Rasenpflege

Wir schaffen Lebensräume

- Neubepflanzungen aller Art:
inkl. besteh. Bepflanzung entfernen
- Bau: Weg, Plätze, Parkplätze aus
Rasengittersteine oder Mergel

079 960 53 72

gerber-garten.ch

info@gerber-garten.ch



**Teure Abwasserrohre
Werterhalt dank Vorsorge**

Unkompliziert Fach-
wissen anfordern!
Sorge tragen zum Haus
Wir beraten Sie gerne.

**Kostenlose
Kontrolle
Abwasser
+ Lüftung**

rohrmax.ch **info@rohrmax.ch**
Rohrreinigung **Kanal-TV**
Rohrsanierung **Lüftungsreinigung**

renobau

Renovation und Umbau

Mit Termin- und Kostengarantie.

Auf Wunsch als Generalunter-
nehmer.

- Gesamtanierungen
- Küchen, Bäder, Wohnungen
- Dächer und Fassaden
- Dachstockausbau
- An-, Auf- und Umbauten
- Zustandsanalysen

Zufriedenheit ist planbar!

Renobau Planung + Bauleitung AG

Murifeldweg 2 | Postfach | 3000 Bern 16
Telefon 031 351 50 50 | www.renobau.ch

spycher
Malerei - Gipserei AG

**Qualität aus
Tradition**

Sägemattstrasse 9 **Tel. 031 972 25 35**
3097 Liebfeld **info@spycher-ag.ch**

www.spycher-ag.ch



Schweizer Sonnen- und Wetterschutz mit System



www.tschanz.ag

TSCHANZ – Für jeden überzeugend

Urtenen-Schönbühl
031 926 62 62

Aarwangen
062 923 44 72

Faulensee
033 655 02 09

TSCHANZ
Sonnen- und Wetterschutz AG

**Alu-Fensterläden
Alu-Zargen
Rollläden
Sonnenstoren
Lamellenstoren**



Jost Bedachungen



Im Gschick 1
3173 Oberwangen
Telefon 031 981 02 30
info@jost-bedachungen.ch
www.jost-bedachungen.ch

Nutzung von Gemeinschaftsräumen

Gemeinschaftsräume sind optimale Orte, wo sich Mieter treffen, plaudern und Kontakt pflegen können. – Doch die Waschküche ist immer wieder schmutzig. Velos stehen im Treppenhaus. Im Fahrradkeller werden Kinderwagen, Schlitten und Bobs deponiert. Im Partyraum wird nach 22.00 Uhr lauthals gefeiert. – Bei einem gemeinsamen Gebrauch sind zur Nutzung klare Regeln notwendig.

Hausordnung

Zur abgestimmten Regelung der gemeinsamen Räume dient in erster Linie die Hausordnung. Darin wird bestimmt, welchen Benutzern das Recht zusteht, die Räume während einer terminlich festgelegten Zeit zu benützen. Die Einstellung der Lautstärke für Musikgeräte und das Verhalten wird angeordnet, damit Drittpersonen nicht gestört oder belästigt werden. Ebenso wird vorgeschrieben, wie die Räume nach Gebrauch gereinigt werden müssen. Dadurch stehen die Räume den nächsten Nutzern wieder ohne Hindernis offen.

Mietvertrag

Die Hausordnung sollte bei Unterzeichnung des schriftlichen Mietvertrages zusätzlich abgegeben werden. Mit der Erklärung als integrierenden Bestandteil des Mietvertrages kann niemand nachträglich sagen, er hätte von der Hausordnung nichts gewusst. Sie hilft damit der Gewährleistung eines korrekten Verhältnisses zwischen den Mietern und somit der Wahrung des Hausfriedens in der Mietliegenschaft. Weiter kann im Miet-

vertrag auch festgehalten werden, welche Räume gemeinschaftlich genutzt werden dürfen.

Durchsetzung

Bezüglich Einhaltung der Hausordnung ist grundsätzlich der Hauswart besorgt. Bei Unstimmigkeiten hinsichtlich der Gemeinschaftsräume in Mehrfamilienhäusern sollten sich die Mieter an die Hausverwaltung wenden. Dabei ist genau aufzuzeigen, was störend ist. Die Verwaltung kann in der Folge abschätzen, wie sie vorgehen will und allenfalls eine Abmahnung an individuelle Mieter oder allenfalls an die gesamte Mieterschaft schreiben. Die fortgesetzte und wiederholte schwerwiegende Pflichtverletzung Einzelner sowie die Unzumutbarkeit zur Fortführung des Mietverhältnisses kann allenfalls zu einer Kündigung des Mietverhältnisses führen.

Gegenseitige Rücksichtnahme

Wesentlich ist, dass die Mieter in einem Mehrfamilienhaus für die Nutzung von Gemeinschaftsräumen und für ein gutes Verhältnis untereinander bei ihren Handlungen stets aufeinander Rücksicht nehmen und sich vom Gemeinschaftsgedanken führen lassen. Dabei können sie die von der Vermieterschaft erstellte verbindliche Hausordnung, den Mietvertrag und die Gesetzesartikel als Richtschnur nehmen. •

Text: Paul Stämpfli, lic. iur., Notar, EMBA UZH, Jurist beim Hauseigentümerverband Schweiz, www.hev-schweiz.ch

Ist Ihr Eigenheim ausreichend versichert?



Jetzt testen!

Ferien im Wert von
CHF 1'500.– gewinnen.

Teilnahmeschluss 31.10.23

Wie Sie Fruchtfliegen loswerden und bekämpfen

Mit steigenden Temperaturen im Sommer kündigen sich auch die Fruchtfliegen an. Gefährlich sind die Insekten nicht, aber störend. Wie bei anderen Fluginsekten auch, ist es ratsam, den Fruchtfliegen gar nicht erst den Zugang zum trauten Heim zu gewähren und ihrer Vermehrung vorzubeugen.

Fruchtfliegen lieben Temperaturen ab 25 Grad. Da erwachen die Lebensgeister der Insekten, und die Obstschalen füllen sich nicht nur mit gesunden Früchten, sondern auch mit Fruchtfliegen, die auch Obstfliegen, Essigfliegen oder auf Lateinisch *drosophila melanogaster* genannt werden.

Fruchtfliegen lieben nicht nur Früchte

Nicht nur Früchte ziehen die Obstfliegen an, auch Kompost, Müll, offenen Weinflaschen oder auf den Abwasch wartendes Geschirr können sie nicht widerstehen. Gestärkt und voller Energie legen die nur wenige Millimeter grossen Fruchtfliegen täglich bis zu 400 Eier und werden so schnell zur Plage. Was tun? Es gibt viele verschiedene Methoden, wie Sie Fruchtfliegen bekämpfen können. Am einfachsten ist es, wenn die Fruchtfliegen gar nicht erst Witterung aufnehmen.

Einfache Tipps, wie Sie Obstfliegen loswerden

- **Früchte und Gemüse** auf Druckstellen oder beginnende Fäulnisstellen prüfen. Denn die nur wenige Millimeter grossen Fliegen legen ihre Eier bevorzugt in überreifem oder schon leicht angefaultem Obst ab.
- Frisches Obst im **Kühlschrank** lagern oder erst kurz vor dem Verzehr reinigen, um den Reifeprozess zu verzögern. Es ist also ratsam, nur so viele Früchte einzukaufen, wie man zeitnah auch konsumieren kann.
- Äpfel und **Tomaten** getrennt vom restlichen Obst lagern. Sie setzen besonders grosse Mengen des Gases Ethylen frei, welches Früchte und Gemüse schneller verderben lässt.
- Früchte abdecken. Am besten mit einem Baumwolltuch, damit ausreichend Luft zu den Früchten gelangt. Auch im Handel erhältliche, engmaschige Schutzhauben halten die Fruchtfliegen fern.
- **Abfall entsorgen** und Küche sauber halten. Fruchtfliegen werden auch von Süssgetränken oder Wein, Kompost und Abfall magisch angezogen. Man sollte also keine Getränke offen herumstehen lassen, gebrauchte Gläser sind baldmöglichst abzuwaschen oder in die Spülmaschine einzuräumen. Abfall- und Komposteimer sollten stets verschlossen sein und regelmässig entleert werden. Und sauber gereinigte Küchen-Arbeitsflächen und Ausgüsse helfen zusätzlich, die Obstfliegen fernzuhalten.
- Aufgeschnittene und mit Nelken gespickte Zitrone in der Nähe der Früchte platzieren. Frische Kräuter wie Basilikum können Obstfliegen ebenfalls fernhalten.



Obstfliegen in die Fruchtfliegenfalle locken

Sollten all diese Vorkehrungen nicht den erhofften Erfolg mit sich bringen, gewinnen Sie mit selbstgebastelten Fruchtfliegenfallen wieder die Oberhand. Ein bewährtes Hausmittel ist eine kleine Schale mit Essigwasser, Zucker und etwas Spülmittel. Die Fruchtfliegen stürzen sich auf dieses «Getränk», können sich aber nicht mehr daraus befreien, weil das Spülmittel die Oberflächenspannung des Wassers minimiert. Die Obstfliegen ertrinken.

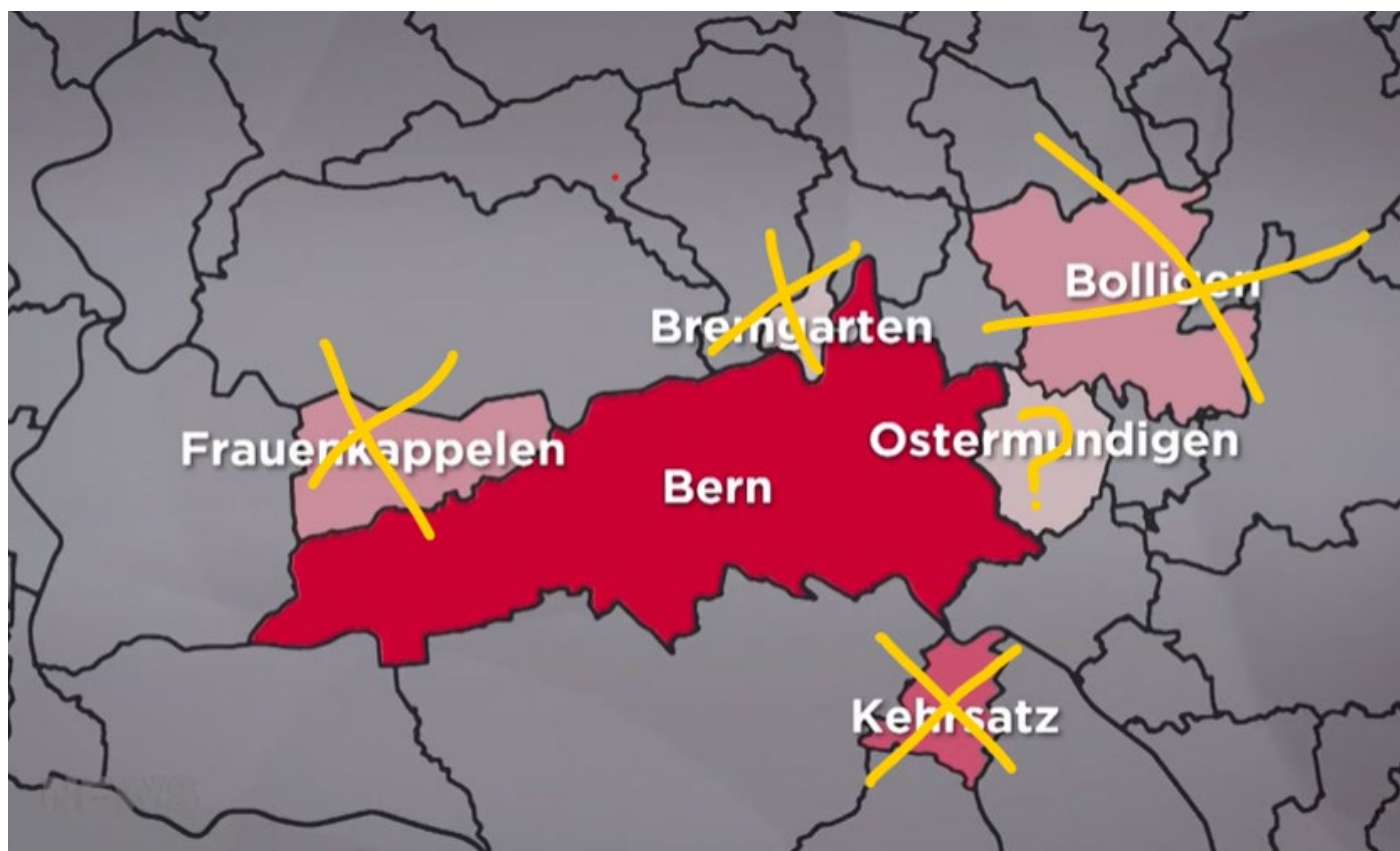
Im Handel sind verschiedenste Fruchtfliegenfallen erhältlich, die auf dem gleichen Prinzip beruhen. Häufig handelt es sich um einen Plastikbehälter, der mit einer speziellen Fruchtfliegen-Köderflüssigkeit gefüllt wird. Auch sogenannte Leimfallen machen den Fruchtfliegen den Garaus. Dabei werden die vom Duft einer Lockstoffmischung angezogenen Fruchtfliegen auf der mit Leim versehenen Seite der Falle festgehalten.

Fruchtfliegen sind ungefährlich

Mit all diesen Vorkehrungen und Massnahmen hat man die Obstfliegen gut im Griff. Ansonsten gilt: Fruchtfliegen sind unangenehm, für viele Menschen auch eklig. Gefährlich sind sie aber nicht. Anders als andere Fliegenarten übertragen sie nämlich keine Krankheiten. •

Text: Patrick Gunti, Bild: ZvG

Der HEV ist nach wie vor nicht überzeugt vom Fusionsprojekt Bern-Ostermundigen



Am 22. Oktober 2023 stimmen die Bürgerinnen und Bürger von Bern und Ostermundigen über eine Fusion der beiden Gemeinden ab, welche im Wesentlichen in einer Übernahme von Ostermundigen durch die Stadt Bern besteht. Während für Bern, abgesehen von einem Steuererhöhungsrisiko, weder Vor- noch Nachteile zu erwarten sind, wird Ostermundigen seine Eigenständigkeit verlieren und fortan von Entscheiden der Gesamtgemeinde Bern abhängig sein und nur in einer Übergangszeit von einigen Garantien profitieren. Synergien sind bisher keine nachgewiesen, weder politisch noch hinsichtlich der Verwaltungseffizienz und der Kosten. Der HEV sieht daher das Projekt insgesamt nach wie vor kritisch.

Worum es geht

Am 22. Oktober 2023 entscheiden die Stimmbürger der Gemeinden Bern und Ostermundigen, ob die beiden Gemeinden ab 1. Januar 2025 organisatorisch und politisch eine Einheit bilden sollen. Oder anders gesagt, die Gemeinde Ostermundigen soll in die Stadt Bern integriert werden, indem Ostermundigen zu einem Stadtteil wird. Man kann faktisch auch von einer Eingemeindung sprechen. «Stadt Bern» soll dementsprechend auch der Name der neu formierten Gemeinde sein. Um die Interessen des neuen Stadtteils teilweise zu wahren, werden eine fusionsbeauftragte Person (befristet auf vier Jahre) und eine Stadtteilkommission (unbefristet) ähnlich einer heute

bestehenden städtischen Quartierkommissionen eingesetzt. Vorgesehen ist, dass für die fusionierte Gemeinde vorläufig die tiefere Steueranlage der heutigen Stadt Bern von 1,54 Einheiten gilt, obwohl dadurch das städtische Defizit zufolge der Fusionskosten vergrössert wird. In der fusionierten Gemeinde würde grundsätzlich (mit Ausnahme der Stromgebühren) das heutige Stadtberner Recht gelten, insbesondere auch hinsichtlich der Gebühren wie etwa der überhöhten Parkkartengebühren. Auch die politischen Strukturen mit einem fünfköpfigen Gemeinderat und einem Stadtrat mit 80 Sitzen würden von der bisherigen Stadt Bern übernommen und die Verwaltung der Gemeinde Ostermundigen in die Berner Stadtverwaltung integriert. Die stärker ausgebauten städtischen Leistungen im sozialen Bereich würden mit Kostenfolgen für das Gesamtsystem auf Ostermundigen ausgeweitet. Die lokalen Ostermundiger Vereine würden im bisherigen Umfang finanziell unterstützt, wobei es dafür langfristig keine Garantien gibt. Die für die Entwicklung von Ostermundigen wichtige Ortplanungsrevision O'mundo würde zu Ende geführt, könnte aber später mit der eher rigiden städtischen Bauordnung harmonisiert werden. Das Projekt wurde im vergangenen Dezember in eine Vernehmlassung geschickt, in deren Rahmen sich der HEV kritisch geäußert hatte. Auf die Kritik – nicht nur auf diejenige des HEVs – wurde leider kaum eingegangen. Nun steht das Projekt wie gesagt vor einer Volksabstimmung.

Fortsetzung auf Seite 143 oben

köchli haustechnik ag

□ sanitär □ bäder □ heizung □ solartechnik □ service
www.koechli-sanitaer.ch ☎ 031 981 30 92



■ bern ■ wabern

*Früher oder
später sind auch Sie
unser Kunde!*

Heizöl von **hänggi**

... und Sie haben günstige
Wärme in Ihrem Heim!!

www.haenggi-oel.ch
Tel. 0844 805 504

ribastoren ag

seit 1917

Rolladen und Storen
Neumontagen und Reparaturen
Zentweg 1A, 3006 Bern
Telefon 031 511 69 29
info@ribastoren.ch
www.ribastoren.ch

Ihr Berner-Team für
bärenstarke Leistungen!

Bernasconi.ch

Boden Decke Wände

MALEN
GIPSEN
BODENBELÄGE
TAPEZIEREN
DECKEN
PLATTEN

Bern | 031 382 44 00
bern@bernasconi.ch



P+H

P+H PARQUET+
HOLZBAU AG BERN

Freiburgstrasse 384
CH-3018 Bern
Tel.: +41 (0)31 385 28 28
Fax: +41 (0)31 385 28 29
E-Mail: info@phbe.ch
Web: www.phbe.ch

FENSTER, SCHREINEREI,
ZIMMEREI, PARKETT UND
BODENBELÄGE

LiSA

*Nie mehr
Lichtschacht
reinigen!*

Jetzt auch
regensicher.

- Trittfest
- Rostfreier Edelstahl
- Bei Selbstmontage 25% Rabatt
- Online-Shop
- Kostenlose Lieferung
- Permanente Ausstellung



Rutschmann AG

Fliegengitter-Fabrik · 8548 Ellikon an der Thur · Tel. 052 369 00 69 · www.rutschmann.swiss



FLIEGENVORHANG

DER SCHÖNSTE ALLER FLIEGENVORHÄNGE
DER PERFEKTE FLIEGENSCHUTZ

Online-Shop
www.fliegenvorhang.ch

Morisi Bari GmbH

8548 Ellikon an der Thur / Ausstellung
Tel. 052 369 00 60



seit über 75 Jahren!

WOTREVA AG Immobilien-Dienstleistungen

Allmendstrasse 7
3014 Bern

Tel. 031 340 33 33
info@wotreva.ch
www.wotreva.ch

Bewirtschaftung
Vermarktung
Schätzung
Beratung / Mediation
Treuhand / Steuererklärungen
Suchaufträge
Projektentwicklung



MALEREI GIPSEREI

Daniel Arn
Balmholzweg 11
031 842 08 42

dipl. Malermeister
3145 Niederscherli
www.arn-malerei.ch

der kundenfreundliche Malerbetrieb
aus der Region

DÄCHER



PLANUNG, BERECHNUNG UND AUSFÜHRUNG WÄRMEGEDÄMMTER STEIL- UND FLACHDÄCHER

K. W. WEYERMANN AG

www.weyermannag.ch

Bottigenstrasse 114
3018 Bern
Telefon 031 992 14 16

Kaum zusätzliches politisches Gewicht

Weil die vorliegende Fusion im Gegensatz zum gescheiterten Fusionsprojekt mit den sechs Agglo-Gemeinden Bern, Bolligen, Bremgarten, Kehrsatz, Frauenkappelen und Ostermundigen nur die Gemeinden Bern und Ostermundigen betrifft, dürfte sie kaum mit einem Gewinn an politischem Gewicht verbunden sein. Ob der neue Stadtteil Ostermundigen «seinen» Grossrats-sitz behalten kann, ist zudem fraglich, weil das Gewicht der Mitglieder mit Stadtberner Herkunft im Proporz tendenziell grösser ist.

Weder Reformnutzen noch Effizienzgewinne

Der Reformnutzen ist leider nirgends ausgewiesen. Im Erläuterungsbericht wird bloss mit umschweifenden Worten beschrieben, dass die Diskussion um einen möglichen Nutzen eine politische Wertung bedinge, wobei nicht gesagt wird, was denn genau der Wert für die einzelnen Beteiligten konkret wäre. Bloss die (temporäre?) Steuersenkung in Ostermundigen wird erwähnt, welche letztlich von den Einwohnern der neuen Gesamtgemeinde refinanziert werden müsste. Da keine Effizienzgewinne sichtbar sind (sie sollen ausdrücklich erst nach der Fusion geprüft werden) und die Leistungen der beiden Gemeinden insgesamt nicht konstant bleiben, entsteht ein zusätzlicher Fehlbetrag. Auch ist absehbar, dass die Steuern nach erfolgter Fusion wegen der mangelnden Haushaltsdisziplin und den aufkumulierten Defiziten der heutigen Stadt Bern für die Gesamtgemeinde inkl. Stadtteil Ostermundigen erhöht werden müssen.

Kostenwahrheit fehlt teilweise

Für die Fusion wird mit einmaligen Kosten von rund 15,5 Millionen Franken gerechnet, wobei in diesem Betrag noch nicht alles dabei ist. Es fehlen z.B. die internen Personalkosten. Grösster Kostenfaktor sind hierbei Ausgaben im Zusammenhang mit der Altersvorsorge für die bisherigen Mitarbeitenden der Gemeinde Ostermundigen, da für sie neu – wie für die Mitarbeitenden der Stadt Bern – das Pensionsalter 63 gilt. Weiter ins Gewicht fallen Kosten für die Anpassungen der Informatik, Umzugskosten, Projektkosten sowie die Kosten der für Ostermundigen wegfallenden Feuerwehersatzabgabe.

Zusammenfassende Schlussbemerkung

Zu Beginn wurde ein Fusionsprojekt mit den sechs Agglo-Gemeinden gestartet. Als Folge der Absage von fast sämtlichen Gemeinden, steht nur noch ein Rumpfpjekt betr. Bern-Ostermundigen zur Diskussion, was nicht mehr dem eigentlichen Sinn und Zweck der Bildung einer Grossregion mit entsprechendem politischem Gewicht entspricht. Während für Bern, abgesehen von einem Steuererhöhungsrisiko, weder gewichtige Vor- noch Nachteile zu erwarten sind, wird Ostermundigen seine Eigenständigkeit verlieren und fortan von Entscheiden der Gesamtgemeinde Bern abhängig sein und als Stadtteil nur während einer Übergangszeit auf gewisse Garantien hinsichtlich der bestehenden (Rechts-)Ordnung zählen können. Synergien sind bisher keine nachgewiesen, weder politisch noch hinsichtlich der Verwaltungseffizienz und der Kosten. Für eine Fusion zweier lebensfähiger und funktionierender Gemeinden fehlt daher die wirkliche Notwendigkeit. Eine enge Zusammenarbeit besteht bereits heute und kann auch ohne formelle Fusion in Zukunft noch verstärkt werden. Über die vorliegenden Fusionsabsichten sagen böse Zungen, dass, wenn man zwei Truthähne zusammenbinde, noch kein Adler daraus entstehe. Das mag etwas übertrieben sein, hat aber, wie viele sarkastische Bemerkungen, durchaus einen gewissen Wahrheitsgehalt. •



Adrian Haas
Präsident HEV Bern und Umgebung



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Ihr Partner in Immobilienfragen seit 1966

Grenzweg 1 | Postfach 108 | 3097 Liebefeld | 031 972 21 22 | www.moessinger.ch



marcel brändle

Löchligutweg 11 3048 Worblaufen
031 331 36 36 mail@braendle-bern.ch

SANITÄR | HEIZUNG | SPENGLEREI



Badezimmer, Heizungs- und Energielösungen



haussener

Haussener Verwaltungen AG

Bewirtschaftung | Erstvermietung | Geschäftsführungen

+41 31 382 66 60 | info@haussenerbern.ch

Monbijoustrasse 22, 3001 Bern

haussenerbern.ch



TRÄUMEN > FREGO.SWISS | 0800 99 00 77 > STAUNEN



 **Frego**
SINCE 1947 SWISS MADE

SONNEN- WETTER- SICHTSCHUTZ

Zinsentwicklung und die Folgen für den Hypothekarmarkt

Der Titel dieses Artikels scheint auf den ersten Blick banal. Klar steigen die Hypothekarzinsen, wenn die Leitzinsen steigen. Dennoch brauchen die Hypothekarmärkte während Zinsänderungsphasen eine gewisse Anpassungszeit. Die Gründe temporärer Ausweitung zwischen Leit- und Hypothekarzins sind vielfältig und je nach gegebener volkswirtschaftlicher Grundlage anders. Welche beeinflussenden Faktoren aktuell relevant sind, wird in diesem Artikel beleuchtet.

Gründe für die Erhöhung der Leitzinsen

Als wäre die Pandemie und damit die Verknappung des Angebots nicht schon genug Treiber für die Inflation gewesen, musste mit dem Ukraine-Krieg, flankiert mit politisch mindestens teilweise fragwürdigen Ideen, auch noch an der Energiefront die Verteuerung fast sämtlicher Verbrauchsgüter angeheizt werden. Der Bekämpfung der Inflation begegneten allen voran europäische Länder und die USA mit einigen Zinserhöhungen. Auch die Schweiz konnte sich von Zinserhöhungen (trotz moderaterer Inflation) nicht ausnehmen. Aktuell beläuft sich der SNB-Leitzins auf 1,75 % (letzte Erhöhung im Juni 2023). Dabei schielt die SNB auch auf die Entwicklung der Fremdwährungsspreise, vor allem auf die Entwicklung des Schweizer Frankens zum Euro. In den letzten drei Jahren hat der Euro gegenüber dem Franken über 10 % verloren. Hätte die SNB die Zinsen nicht so beherzt erhöht, wäre der Verlust des Euros noch dramatischer ausgefallen.

Überproportional steigende Hypothekarzinsen

Mit dem Anstieg der SNB-Leitzinsen um 0,75 % im Jahr 2023 auf aktuell 1,75 % wird die Saron-Hypothek heute zwischen 2,40 % und fast 3,20 % angeboten. Damit haben wir in diesem Jahr im Durchschnitt einen doppelten Anstieg des Saron-Angebots gegenüber dem Anstieg des Leitzinses gesehen, was die erwähnte temporäre Marktungleichheit zwischen Leitzins und Hypothekarpreis zeigt. Die massive Margenausweitung zeigt sich denn auch in den mehr als soliden Erträgen der Banken, welche in den jeweiligen Halbjahresberichten 2023 abzu- lesen sind.

Credit-Suisse-Debakel bremst die Vergabe von Hypotheken

Neben erhöhten Margen, kann auch eine gestiegene Zurückhaltung bei der Vergabe von Hypotheken beobachtet werden, wie mir ein unabhängiger Hypothekenvermittler in Bern berichtet. Die Banken bewerten Immobilien vermehrt viel konservativer und suchen nur noch die besten Risiken (Cherry picking). Gründe werden im Untergang der CS vermutet. Das brachiale Eingreifen von Bund, SNB und den Regulatoren sei ein «Schuss vor den Bug» vieler Banken gewesen, welche nach Durchsicht ihrer eigenen Bilanzen nun konservativer werden mussten. Man nehme nun vermehrt Abstand von Ausnahmegeschäften und

kreativen Bewertungen. Das führe in der Konsequenz sogar dazu, dass in Randregionen gewisse Preisabschläge bei Immobilien zu sehen seien. Man kann gespannt sein, was die nächsten Immobilienstudien dazu konkret herausfinden.

Folgen für die Hauseigentümer

Für gestandene Hauseigentümer (mit vernünftiger Finanzierung) manifestiert sich eine temporäre Situation, wo zähneknirschend höhere Margen bezahlt werden. Schon bald wird der Kampf um Hypotheken aber wieder beginnen und mit tieferen Margen erkaufte werden müssen.

Für junge Familien jedoch ist der Traum der eigenen vier Wände abermals in weitere Ferne gerückt, schlimmer noch, die Sparquote (Eigenmittel) für einen künftigen Hauskauf wird durch steigende Mieten zusätzlich verringert. Hauptgründe für steigende Mietkosten sind neben den erwähnten Zinserhöhungen (Stichwort: Referenzzinssatz) auch der Rückgang an Neubauten, die vermehrte Nachfrage nach Wohneinheiten sowie die energiebedingt steigenden Nebenkosten.

Ausblick

Der Markt ist sich mehrheitlich einig, dass im September die letzte Erhöhung des Leitzinses erfolgen soll. Danach zeigen die meisten Prognosen eine Seitwärtsbewegung. Die Zinserhöhung im September erfolgt trotz sinkender Inflationszahlen in den Sommermonaten. Dieses Szenario erinnert an die Zinserhöhungen der Finanzkrise (2008), als man die Zinsen wahrscheinlich (einmal) zu viel anhub, was in der Folge kontraproduktiv für das Wirtschaftswachstum war.

Dabei gilt meine Kritik, die Zinsen einmal zu viel zu erhöhen, nicht der Schweizerischen Nationalbank, sondern der tonangebenden USA und Europa. Der Schweiz bleibt wie erwähnt im Wesentlichen aus währungspolitischen Gründen nichts anderes übrig, als nachzuziehen.

Danach soll aber Schluss sein, und die Zinsen und hoffentlich bald auch die Hypothekarmärkte sollten sich dann wieder auf einem normalen Niveau einpendeln. •



Stephan Ischi

Vorstand HEV Bern und Umgebung
Dipl. Finanz- und Anlageexperte

**Hausbau
Energie
Messe**

bautrends.ch

**Energy
Future
Days**

energie-cluster.ch



Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

23. – 26.11.2023 | BERNEXPO

Grösste Schweizer Veranstaltung für
Bauen, Sanieren, Wohnen und Energie
Messe, Vorträge, Beratung für Private und Profis



Sichern Sie sich jetzt Ihr
kostenloses Ticket mit
dem Code «EFD23»!



bracher
immobilien AG

- Verkauf
- Bewirtschaftung / Verwaltung
- Miete und Stockwerkeigentum
- Erstvermietungen

Bracher Immobilien AG, Weissensteinstr. 15, 4503 Solothurn
T 032 625 95 75, info@bracherimmobilien.ch
www.bracherimmobilien.ch

Blitzschutz Coste AG
www.blitzschutz-coste.ch



Erich Hess
IMMOBILIEN AG

Ihr kompetenter Partner für den Verkauf oder die Verwaltung Ihrer Liegenschaft.

Erich Hess Immobilien AG
Niederbottigenweg 101, 3018 Bern
E-Mail: hesserich@gmx.ch

Erich Hess
Tel. 079 328 77 86



Ihr persönliches Training zu Hause

Schwimmen, laufen und entspannen im Endless Pool



Die Endless Pools Schwimmspas

Endloses Schwimmen im Gegenstrombecken, mit einstellbarer Geschwindigkeit. Gelenkschonendes Lauftraining auf dem optionalen Unterwasser-Laufband. Und nach dem Training entspannen Sie sich in der Whirlpool-Lounge. Hinstellen, anschliessen, fertig.

Vom Hersteller der weltbekannten HotSpring Whirlpools – weltweit die Nr. 1

HotSpring Whirlpool-Paradies Thun
Allmendstrasse 42b | 3600 Thun | Tel. 033 244 00 00

Probepool auf Voranmeldung

hewoo.ch

Kalkschutzgeräte – Im Einklang mit der Natur

Die Tratson GmbH entwickelt, produziert und vertreibt Kalkschutzgeräte für Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser mit einzigartiger Technologie auf der Basis von elektromagnetischen Frequenzen.

Alle Tratson ENK Quattro Power Kalkschutzgeräte wurden von Grund auf so entwickelt, um das bestmögliche, gleichzeitig umweltfreundlichste und nachhaltigste Resultat in Bezug auf Kalkschutz zu erzielen. Dies widerspiegelt sich in der hohen Zufriedenheit unserer Kunden. Ein Grossteil dieser Kundenzufriedenheit ist unserer einzigartigen Kalkschutz-Technologie zu verdanken. Verbrauchsmaterialien wie Salz, Chemie oder Wartungen sind unnötig. Das Wasser behält seine ursprüngliche Zusammensetzung und natürlichen Geschmack bei. Alle wichtigen Mineralien wie Calcium und Magnesium bleiben im Trinkwasser enthalten. Falls Kalkspuren zurückbleiben, sind diese pulverförmig und können mühelos mit einem feuchten Lappen entfernt werden.

Höchste Ansprüche

Als Schweizer Unternehmen sind wir uns gewohnt, qualitativ höchste Ansprüche zu erfüllen und tragen mit Stolz das Qualitätsmerkmal Swiss Made. Dies erwarten wir ebenfalls von unseren Lieferanten, welche wir persönlich kennen und langjährige, vertrauensvolle Bindungen aufgebaut haben. Wir wissen, dass unsere Lieferanten einen schonenden Umgang mit der Natur und deren Ressourcen pflegen.

Gut für Mensch, Tier und Umwelt

Wir sind bestrebt, die Lebensqualität aller unserer Kunden nachhaltig zu verbessern. Menschen die unsere Kalkschutzgeräte verwenden, können weiterhin ihr natürliches, mineralhaltiges Trinkwasser geniessen, ohne chemische Zusätze und ohne Salz. Unsere Produkte sorgen dabei, dass Kalkablagerungen in den Wasserleitungen und Haushaltsgeräten auf ein Minimum reduziert werden, ohne die Umwelt unnötig zu belasten.



Profitieren Sie bis Ende Oktober mit dem exklusiven Gutscheincode: «HEZ-12» auf www.tratson.ch von 12% Rabatt auf allen Kalkschutzgeräten!



Tratson GmbH

Mellingerstrasse 19
5413 Birmenstorf
Tel. 044 212 22 31
info@tratson.ch
www.tratson.ch



Bitte kümmere Dich wieder
einmal um mich – dann
bleibe ich Dir noch lange
treu.

In Liebe, Dein Heizöltank

HEV-
MITGLIEDER
RABATT
CHF 50.-

MIGROL Tankrevision



Jetzt QR-Code scannen oder
Offerte unter ☎ 026 684 80 80
oder www.migrol-tankrevision.ch
anfordern.



Bucher Baugeschäft AG

Ihr Partner für Renovationen, Sanierungen und
Umbauten, Kernbohrungen und Betonfräsen,
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Sägemattstrasse 2 | 3097 Liebefeld | Telefon 031 971 29 95 | www.bucherbau.ch

Hilfe im Alter

Fisa Verwaltungen AG

Hilfe an ältere Leute bei Zahlungen,
Administration, Problemen mit
Mietern oder Liegenschaften,
Steuererklärung etc.

Erna Aeberhard, Notar,
Holligenstrasse 5, 3008 Bern,
031 312 04 71

Kursausschreibung

E-Ladestationen in Mietliegenschaften

Donnerstag, 19. Oktober 2023, 18.00–21.00 Uhr,
Kursaal Bern, Bern

Preis p.P.: Fr. 240.– Mitglieder/290.– Nichtmitglieder
Preis Ehepaar: Fr. 430.– Mitglieder/540.– Nichtmitglieder

Inhalt: In diesem Kurs werden die technischen Voraussetzungen, das Vorgehen und die rechtlichen Rahmenbedingungen für das Einrichten von Ladestationen für Elektroautos in einer vermieteten bestehenden Einstellhalle erläutert.

Themen: Technische Voraussetzungen, Vorgehen, Erschliessungsvarianten, Bewilligung zur Errichtung, Mietzinserhöhung.

Zielpublikum: Private Vermieter und Verwalter von vermieteten Mehrfamilienhäusern mit Einstellhallen.

Referenten: Claudio Pfister, Dipl. Ing. ETH, Exec. MBA HSG, Leiter Fachgesellschaft e-mobile, Electrosuisse und Annekäthi Krebs, MLaw, juristische Mitarbeiterin HEV Schweiz

E-Ladestationen im STWE und Miteigentum

Mittwoch, 29. November 2023, 18.00–21.00 Uhr,
Kursaal Bern, Bern

Preis p.P.: Fr. 240.– Mitglieder/290.– Nichtmitglieder
Preis Ehepaar: Fr. 430.– Mitglieder/540.– Nichtmitglieder

Inhalt: In diesem Kurs werden die technischen Voraussetzungen, das Vorgehen und die rechtlichen Rahmenbedingungen für das Einrichten von Ladestationen für Elektroautos in einer bestehenden Einstellhalle im Stockwerkeigentum beziehungsweise Miteigentum erläutert.

Themen: Technische Voraussetzungen, Erschliessungsvarianten, Vorgehen, Beschlussfassung.

Zielpublikum: Stockwerkeigentümer/Miteigentümer sowie Verwalter von bestehenden Einstellhallen.

Referenten: Claudio Pfister, Dipl. Ing. ETH, Exec. MBA HSG, Leiter Fachgesellschaft e-mobile, Electrosuisse und Annekäthi Krebs, MLaw, juristische Mitarbeiterin HEV Schweiz

Aktuelles Mietrecht

Dienstag, 28. November 2023, 17.30–20.30 Uhr,
Hotel Bern, Bern

Preis p.P.: Fr. 240.– Mitglieder/290.– Nichtmitglieder
Preis Ehepaar: Fr. 430.– Mitglieder/540.– Nichtmitglieder

Inhalt: Fragen rund um den Vertragsabschluss, die Rechte und Pflichten des Vermieters und des Mieters, die Untermiete, die Beendigung des Mietverhältnisses sowie die Kündigungsschutzbestimmungen sind Hauptthemen des Kurses.

Zielpublikum: Vermieter und Verwalter (Privatpersonen), welche an einer Einführung in das Mietrecht, dessen Kenntnis eine unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Vermietertätigkeit ist, interessiert sind.

Referent: Paul Stämpfli, Jurist beim HEV Schweiz

Anmeldeschluss: 10 Tage vor Kursbeginn

(spätere Anmeldungen werden nur bei entsprechenden Platzverhältnissen noch berücksichtigt). Annullierungen vor Anmeldeschluss sind ohne Kostenfolge. Im Übrigen gilt das Reglement über die Rückerstattung von Kursgeldern des HEV Schweiz.

Anmeldung unter: www.hev-kurse.ch, Mail: info@hev-schweiz.ch oder Talon einsenden an: Hauseigentümerverband Schweiz, Seefeldstrasse 60, 8008 Zürich, Tel. 044 254 90 20 oder faxen: 044 254 90 21 •



Anmeldung «Kurse HEV-Institut»

☐ Ja, ich melde mich zu folgendem Kurs des HEV-Instituts an:

Datum des Kurses: _____

Ort der Veranstaltung: _____

Anzahl Kursteilnehmer: _____

☐ Ich bin / Wir sind Mitglied und zahle(n) Fr. _____

Mitgliedernummer: _____

☐ Ich bin / Wir sind Nichtmitglied und zahle(n) Fr. _____

Name(n): _____

Vorname(n): _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel./E-Mail: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____



HEV Bern und Umgebung

**Immer im
Vorteil!**

Werden Sie Mitglied
info@hev-bern.ch



Sämtliche Dachdeckerarbeiten und Fassadenbauten

- Steildach
- Flachdach
- Dachfenster
- Isolationen
- Umbauten
- Neubauten
- Unterhalt
- Reparaturen

Muhlenstrasse 347, 3098 Schliern b. Köniz
Tel. 031 802 07 64
info@egger-neuenschwander.ch

Schützen Sie, was Ihnen lieb ist. Insektenschutzgitter nach Mass.

Sie haben die freie Wahl.
Und wir die passende Lösung.

25
JAHRE
1998-2023

G & H
Insekten
Schutzgitter



Insektophon 0848 800 688

www.g-h.ch



Küchen | Schreinerei | Schränke | Innenausbau



bühler ag
So individuell wie Ihr Lebensstil

Bühler Küchen AG
Galgenfeldweg 3-5, 3006 Bern
031 340 90 90
info@buehler-kuechen.ch
buehler-kuechen.ch



malerei • bodenbeläge • bautrocknung



balsiger-team.ch

die bauprofis für renovation und sanierung.

gratis-nr. 0800 588 588
telefon 031 926 13 02
telefax 031 926 13 05

buchweg 4
ch-3020 bern
info@balsiger-team.ch

CHEMINÉE UND NATURSTEINE BEAT AMPORT

Unser Angebot:

Cheminéeanlagen, Natursteinarbeiten, Plattenarbeiten Küchen-
und Badumbauten, Abbrucharbeiten, allgemeine Maurerarbeiten u.v.m.

GROSSE AUSSTELLUNG AN DER MURTENSTRASSE 66 IN BERN www.amport-bern.ch
Tel. 031 381 16 12

HauSa.ch



Architektur - Bauberatung - Bauführung
Altbausanierung

HauSa Th. Hauswirth

Reckholdern 10 - 3236 Gampelen
hausat@haus.ch - 032 313 16 87
www.hausa.ch

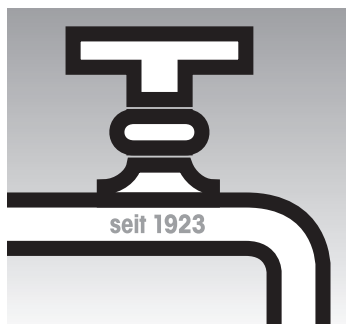
A. Krebs AG
Tor- und Metallbau

HOERMANN

KREBS

Lindentalstrasse 5
3067 Boll/Bern
Tel. 031 839 05 62
Fax 031 839 22 71

www.krebs-tore.ch
info@krebs-tore.ch



seit 1923

MORGENEGG AG

Sanitäre Anlagen und Spenglerei
Sägestrasse 53 3098 Köniz

Telefon 031 970 00 70
www.morgenegg-ag.ch



KERAPAL
Wand und Bodenbeläge

Ey 3 • 3063 Ittigen
031 - 922 16 12
031 - 922 09 66 Fax
info@kerapal.ch

www.kerapal.ch



Alles im grünen Bereich.

haas

Bern 031 371 61 61
Bremgarten 031 301 72 72
www.haas-gartenbau.ch



Nationalratswahlen

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Politikerinnen werden vor den Wahlen auf einmal hyperaktiv und zeigen ein auffälliges Interesse an den Wählern. Man könnte fast den Eindruck gewinnen, sie hätten die letzten Jahre im Dornröschenschlaf verbracht und sind plötzlich wieder zum Leben erwacht. Doch halt, es ist Wahlkampfzeit! Die Zeit, in der sie ihre üblichen politischen Aktivitäten vervielfachen, um unsere Gunst zu gewinnen. Es wirkt wie ein inszeniertes Theaterstück. Plötzlich sind die Politiker überall und lassen sich mit einem sympathischen Lächeln ablichten, während sie Hände schütteln und Babyküsse verteilen. Als ob sie sich in den letzten Jahren vor den Wahlen versteckt hätten und jetzt plötzlich aus dem Nichts auftauchen, um unsere Gunst zu gewinnen. Ist das wirklich der beste Weg, um echte Verbindungen mit den Wählerinnen herzustellen?

Die Öffentlichkeit, die normalerweise kaum Interesse an Politik zeigt, wird nun von einer Flut an politischen Botschaften überschwemmt. Die Politikerinnen nutzen jede Gelegenheit, um sich ins Rampenlicht zu stellen und uns mit ihren scheinbar wunderbaren Ideen zu beeindrucken. Doch wo waren diese Ideen und Vorschläge in den vergangenen Jahren? Warum haben sie nur jetzt den Drang, sich uns zu präsentieren?

Und dann kommen die Medien ins Spiel. Anstatt kritische Fragen zu stellen, nehmen sie die vorbereiteten Reden und Aussagen der Politiker als Futter für ihre Schlagzeilen. Die Wahrheit wird oft ausgeblendet, und die wirklichen Probleme in der Politik gehen in einer endlosen Schleife von Wahlkampf-PR verloren.

Alles in allem ist der Wahlkampf eine Zeit des politischen Zirkus, in der die Politiker ihre Fähigkeit zur Selbstinszenierung auf die Spitze treiben. Es ist eine Zeit der leeren Versprechen und des geschickten Taktierens, um die Gunst der Wähler zu gewinnen. Ich kann nur hoffen, dass wir als Wählerinnen nicht in die Falle tappen und stattdessen nach echter Substanz und langfristigen Lösungen suchen. Es ist an der Zeit, dass Politikerinnen nicht nur vor den Wahlen aktiv sind, sondern sich kontinuierlich für die Belange des Volkes einsetzen und die Versprechen, die sie machen, auch tatsächlich umsetzen. Nur so kann echter Fortschritt und positive Veränderung erreicht werden.

Trotz der kritischen Sichtweise auf den Wahlkampf und die politische Inszenierung ist es dennoch äusserst wichtig, wählen zu gehen. Hier sind einige Gründe, warum die Teilnahme an Wahlen von grosser Bedeutung ist:

- **Demokratische Mitbestimmung:** Wählen zu gehen, ist ein fundamentales Recht und eine persönliche Verantwortung in einer Demokratie. Indem man seine Stimme abgibt, trägt man zur Auswahl der politischen Führung und der Gestaltung der politischen Agenda bei.

- **Einfluss auf politische Entscheidungen:** Die gewählten Politikerinnen treffen Entscheidungen, die direkten Einfluss auf unser tägliches Leben haben. Indem man wählen geht, hat man die Möglichkeit, diejenigen Kandidaten zu unterstützen, deren Ideen und Pläne am besten den eigenen Überzeugungen und Interessen entsprechen.
- **Vertretung der eigenen Ansichten:** Wählen ermöglicht es, die eigenen Standpunkte und Interessen in den politischen Prozess einzubringen. Wenn man sich nicht am Wahlprozess beteiligt, verpasst man die Chance, seine Stimme für Themen einzusetzen, die einem wichtig sind.
- **Stärkung der politischen Kultur:** Die Beteiligung an Wahlen fördert eine aktive politische Kultur, in der die Bürger ihre Meinungen äussern und in den demokratischen Prozess eingreifen können. Eine hohe Wahlbeteiligung signalisiert den politischen Akteuren, dass die Bevölkerung engagiert und interessiert ist.
- **Veränderung durch Teilnahme:** Wenn genügend Menschen wählen gehen, kann dies dazu beitragen, politische Veränderungen anzustossen und diejenigen Kandidaten oder Parteien zu unterstützen, die sich für die Anliegen der Wählerinnen einsetzen.

Fazit: Es geht darum, die Stimme zu nutzen, um diejenigen Kandidatinnen und Ideen zu unterstützen, von denen man glaubt, dass sie unsere Anliegen unterstützen. In der vorliegenden Ausgabe gibt es sicher auch für Sie gute Kandidaten-Vorschläge, welche auch Ihre und meine Interessen sowohl als Haus-, Wohneigentümerinnen als auch als Liegenschaftsbesitzer vertreten.

Wichtig ist nur eines: Gehen Sie wählen!

Bis bald – KAZI, der Hausgeist



KAZI, der Hausgeist, ist «Hüttenwart» im MatteLab, Partner der KMU-Nachfolgezentrum AG, Liegenschaftsbesitzer und schreibt Kolumnen.



Jetzt gratis
beraten lassen

DRÄCKS GLUNGGE SEICH NOMAU!

fachstelle-naturgefahren.ch

Schützen Sie Ihr Zuhause vor Wasserschäden.

Wir unterstützen Sie dabei. Entdecken Sie praktische Tipps
und erfahren Sie mehr zu unseren Unterstützungsbeiträgen.



Wir versichern Ihr Gebäude.